

Wie können Sie sich schützen?

Ein effektiver Schutz gegen die Überwachung muss so kläglich scheitern, wie der Versuch Polizei oder Militär an ihrer Arbeit zu hindern. Es muss das Ziel sein, dass Dienste und Politik den Willen des Volkes vertreten und nicht, dass sich das Volk vor dem Staat schützt.

- Möglichst jede Kommunikation verschlüsseln, um die Überwachung kostspieliger zu machen.
- Kein Microsoft Windows benutzen, da Microsoft der NSA helfen muss.

Was können Sie tun?

- Informieren Sie sich darüber, was wirklich passiert. Wir werden gezielt desinformiert.
- Denken Sie darüber nach, was Ihnen Ihre Privatsphäre wert ist. Sollte der Staat und seine Behörden wirklich *alles* wissen, was Sie tun?
- Kommen Sie zu unseren Treffen, um gemeinsamen zu Reflektieren. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir unser Ziel erreichen.
- Sprechen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten über dieses Thema. Sagen sie ihnen, was passiert. Hören Sie ihnen zu.
- Knüpfen Sie neue Kontakte.
- Übernehmen Sie Verantwortung. Leben Sie für unsere Demokratie.

Wir sind

ein bundesweites Bündnis aus allen Schichten der Gesellschaft. Seine Mitglieder sehen ihr Recht auf freie Meinungsbildung gefährdet und möchten aktive werden, bevor es zu spät ist.

Wir machen auf die Problematik aufmerksam, knüpfen neue Kontakte, diskutieren gemeinsam über den Wert der Privatsphäre, betonen die Bedeutung des Selbstdenkens und der Zusammenarbeit, um die Desinformationen zu durchschauen.

Wir fordern

- Diskussion über den Wert der Privatsphäre
- Abschaffung aller Geheimdienste
- Stopp der Drohnenmorde aus Deutschland
- Untersuchungsausschuss für alle Verantwortlichen aus Diensten und Politik
- Die Offenlegung aller geheimen Abkommen
- Effektiven Schutz für alle Whistleblower
- Anerkennung Edward Snowdens als politischen Flüchtling

Weitere Informationen

#StopWatchingUs in Lübeck

<http://swu-hl.de/>

Freie, sicherere Kommunikationstechnik

<http://prism-break.org/>

Regelmäßige Treffen

Mittwochs, 18:00 im Burgtor, Chaotikum e.V.

Persönlicher Kontakt

kontakt@swu-hl.de

#STOPWATCHINGUS

unterstützt durch



Informationen zu unserem

Protest

gegen den Polizeistaat

Worum geht's?

Die von Edward Snowden befreiten Dokumente beweisen, dass die *Inhalte und Metadaten jeglicher digitaler Kommunikation* (Internet, Festnetz- und Mobiltelefon) durch Geheimdienste abgehört, gespeichert und ihren eigenen Interessen gemäß ausgewertet werden.

Dazu werden

- etwa 150 zentrale Internetknoten abgezapft.
- sämtliche Benutzerdaten von mehr als 100 Internetfirmen kopiert (Google, Facebook, Microsoft, Apple, YouTube, Yahoo, Skype, ...).
- automatisiert millionenfach Computer, Mobiltelefone, industrielle Steuerungen usw. aufgebrochen, um Kommunikation abzufangen, bevor sie verschlüsselt wird.
- Teams vor Ort mit dem Einbruch in besonders gesicherte Netzwerke und Computer beauftragt.
- gezielt kryptografische Standards sowie kommerzielle Implementierungen sabotiert.
- Geheimdienste der teilnehmenden Länder zur Ausspionierung ihrer eigenen Bevölkerung benutzt.

All dies geschieht im Geheimen ohne demokratische Kontrolle und ist politisch gewollt!

E-Mails, besuchte Internetseiten, Eingaben bei Suchmaschinen und Kartendiensten, private Facebook-Postings, übertragende Dokumente, Video- und Text-Chats ... alles speichern und verarbeiten Geheimdienste in Echtzeit – vorgeblich nur zur Terrorabwehr, tatsächlich aber um zukünftige *Proteste gegen die Regierung* zu verhindern. Selbst wenn Sie „nur“ im Internet surfen und einige E-Mails schreiben, macht es die Masse an Informationen möglich, ein *Abbild ihrer Denkprozesse* anzufertigen und ihr zukünftiges Verhalten zu prognostizieren. Dies funktioniert leider bereits erstaunlich gut.

Warum betrifft es Sie?

Demokratie und Rechtsstaat werden ausgehöhlt.

Wir brauchen einen transparenten Staat, keinen gläsernen Bürger!

Wären Sie außerhalb des Internets damit einverstanden, wenn ein detailliertes Verhaltens-, Interessens- und Bewegungsprotokoll über Sie erstellt wird? Die Vergangenheit zeigt uns, dass Befugnisse ausgenutzt werden und anfallende Daten nach einiger Zeit für ursprünglich nicht verabredete Zwecke ausgewertet werden (z.B. Maut-Daten).

Unschuld alleine schützt einen nicht. Nicht wir sondern der Staat entscheidet, ob das, was wir tun, falsch ist und verfolgt wird.

Die jüngst offengelegten Überwachungssysteme versuchen flächendeckend ohne konkreten Anlass durch automatisierte, statistische Analyse „unnormale“ und damit vermeintlich gefährliche Kommunikation aufzudecken.

Die Erfahrungen, die wir in Deutschland mit Staaten gemacht haben, die systematisch in die Privatsphäre ihrer Bürger eindringen, sollten uns eine Warnung sein.

Verdachtsunabhängige Kommunikationsüberwachung schürt eine diffuse Angst vor dem Staat und fördert eine Gleichschaltung der Gesellschaft.

Terrorismus ist ein Scheinargument. Er ist selbstgemacht und teilweise gezielt von den Diensten in die Wege geleitet. Wir brauchen ein neues Verhältnis zur Wahrheit in der Politik. Die Fragen zur staatlichen Überwachung sollten der Demokratie zu Liebe zügig und rechtsstaatlich aufgeklärt werden.

Demokratie in Gefahr?

Demokratie lebt von Gewaltenteilung. Geheimdienste entziehen sich jedoch der Gewaltenteilung, arbeiten ohne Kontrolle und sind daher nicht demokratisch legitimiert. Sie sind durch Ausnahme Gesetze (G10-Gesetz, BND-Gesetz, ...) von der Einhaltung unserer Grundrechte ausgenommen und werden unzureichend durch Gremien beaufsichtigt, deren Arbeit wiederum für Parlament und Volk geheim ist.

Egal, wie man zu einer Überwachung bürgerlicher Kommunikation zur Gefahrenabwehr steht:

Es gibt eine wachsenden Macht im Staat, die sich der Gewaltenteilung entzieht.

Falschaussagen der Geheimdienste dienen bereits als nicht demokratisch kontrollierbare Begründungen für Kriege – bspw. die Chemiewaffenlüge, die zum Irakkrieg führte.

Der Bürger wird in diesem postdemokratischen System aus der Politik herausrationalisiert.

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“

... heißt es im Grundgesetz Artikel 20. Nehmen Sie Ihre Rechte wahr. Legen Sie Ihr ganzes Gewicht in Ihre Stimme – nutzen Sie Ihren ganzen Einfluss. Ein Mal in vier Jahren wählen zu gehen, ist keine Demokratie.

Durch Proteste wurde vieles erreicht: Frauen bekamen das Wahlrecht, die vollständigen Volkszählungen wurden abgeschafft, das Ende der Atomkraft wurde eingeleitet.

Jetzt muss wieder etwas erreicht werden!

**Fordern Sie mit uns:
#StopWatchingUs!**